



Traktandum 3

Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau zur Führung des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) im Pastoralraum Region Brugg-Windisch

Der aktuelle Leistungsauftrag zwischen unserer Kirchgemeinde und der Caritas Aargau für die KRSD-Führung läuft am 31. Dezember 2022 aus. Im Rahmen dieses Vertrages hat unsere Kirchgemeinde ein jährliches Kostendach von CHF 85'000 bewilligt. Dieses Angebot soll weiterhin allen Hilfesuchenden zur Verfügung stehen.

Antrag: Die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau zur Führung des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes Region Brugg-Windisch, mit einem jährlichen Kostendach von CHF 85'000, sei für 4 Jahre zu genehmigen.

LEISTUNGSVEREINBARUNG

**zur Führung eines Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes
im Pastoralraum Region Brugg-Windisch**

zwischen der

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Brugg

Auftraggeberin

und

CARITAS Aargau, 5001 Aarau

Auftragnehmerin

Periode

01.01.2023 - 31.12.2026

1 GRUNDLAGEN

Die Röm.-Kath. Kirchgemeinde Brugg und die CARITAS Aargau wollen Diakonie wirkungsvoll ausgestalten, nachhaltig fördern und vernetzen, um der Vision einer solidarischen und gerechten Gesellschaft näher zu kommen. Die Partnerinnen verpflichten sich zu einer aktiven Zusammenarbeit, die auf gegenseitiger Achtung und dem sorgfältigen Einsatz der verfügbaren Ressourcen beruht.

Die Röm. Kath. Kirche im Aargau unterstützt dieses Vorhaben. Sie stellt auf der Basis der Entwicklungsplanung Kirchlicher Sozialarbeit die Ressourcen für die Sozialarbeit für Anderssprachige, die Kantonale Führung und die Ausbildungsplätze bereit.

Grundlagen dieses Vertrags sind:

- Betriebskonzept des KRSD Region Brugg-Windisch
- Leitsätze Kirchlicher Sozialarbeit im Kanton Aargau
- Entwicklungsplanung Kirchliche Sozialarbeit im Kanton Aargau
- Subsidiär das Obligationenrecht
- Leitbild Pastoralraum Brugg-Windisch

2 ZIELSETZUNGEN

Die Ziele und das Leistungsangebot sind im Betriebskonzept des KRSD Region Brugg-Windisch Kirchlicher Regionaler Sozialdienst (KRSD) im Pastoralraum Region Brugg-Windisch festgehalten.

3 LEISTUNGSaufTRAG

3.1. Auftrag

Führung eines Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) im Pastoralraum Region Brugg-Windisch. Die Aufgaben umfassen:

- Subsidiäre, niederschwellige Sozialberatung und –Begleitung in Deutsch und Spanisch/Portugiesisch
- Mitarbeit bei der regionalen Projekt- und Gemeinwesenarbeit in Deutsch und Spanisch/Portugiesisch
- Sozialpolitische Aktivitäten und Sensibilisierungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsstelle des Pastoralraumes Region Brugg-Windisch
- Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und Infrastruktur
- Bereitstellung und Führung des Fachpersonals

Der Umfang und die Gewichtung der einzelnen Leistungen werden konzeptionell in der Steuergruppe festgelegt. Die operative Planung erfolgt zwischen dem KRSD und dem Pastoralraum Region Brugg-Windisch.

3.2. Vertragsdauer

Der Vertrag bezieht sich auf die Dauer vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026.

3.3 Verhältnis der Partner zueinander/Steuergruppe

Die strategische Führung wird durch eine Steuergruppe wahrgenommen. Die Steuergruppe besteht aus max. 3 Delegierten der Kirchenpflege, der Pastoralraumleitung sowie der Leiterin des Fachbereiches Soziales des Pastoralraums. Dazu kommt eine Vertretung von CARITAS Aargau, die ebenfalls finanzielle Mittel einschiesst, mit Stimmrecht und die Standortleitung des KRSD Brugg Windisch mit beratender Stimme. Die Caritas Aargau übernimmt den Vorsitz. Die Steuergruppe fällt Mehrheitsentscheide. Stichentscheide sind nicht vorgesehen. Die Steuergruppe trifft sich mindestens zweimal jährlich. Die operative Führung des KRSD liegt bei CARITAS Aargau als Auftragnehmerin.

Ab 2018 stellt die Steuergruppe ein delegiertes Mitglied als Vertretung für die Trägerschaft der Caritas Aargau.

3.4. Finanzierung

Die finanziellen Leistungen der Auftraggeberinnen sind auf das Kostendach beschränkt. Eine Solidarhaftung ist ausgeschlossen. Für alle Verbindlichkeiten, die aus der Führung des Auftrages entstehen, haftet grundsätzlich die Auftragnehmerin.

Der Kirchliche Regionale Sozialdienst wird im Rahmen einer gemischten Finanzierung getragen. Neben der Auftraggeberin, trägt auch die röm. –kath. Landeskirche Aargau einen Teil der Kosten. Diese umfassen die Ausbildungsplätze sowie die Anderssprachige Sozialarbeit. Caritas Aargau trägt einen fixen Finanzierungsanteil von CHF 5'000.-.

Investitionskosten (PC, Telefon, Drucker) werden mittels jährlicher Abschreibungen der Betriebsrechnung belastet und gehen in den Besitz von Caritas Aargau über. Die Auftragnehmerin erstellt zuhanden der Auftraggeberinnen eine jährliche Abrechnung über die Verwendung der Mittel. Ein allfälliger Ertragsüberschuss wird als zweckgebundener Fonds in der Bilanz der Caritas Aargau verbucht und zur Deckung von Defiziten verwendet, die in späteren Jahren anfallen. Ein Aufwandüberschuss, der nicht aus den Fonds gedeckt werden kann, geht zulasten der Auftragnehmerin, sofern die Steuergruppe nichts anderes beschliesst.

4 METHODIK

Der Arbeit liegen die heute gültigen wissenschaftlich und fachlich anerkannten Kriterien der Sozialen Arbeit zugrunde.

5 QUALITÄTSSICHERUNG, KONTROLLE, BERICHTERSTATTUNG

Die Auftragnehmerin überwacht die Erreichung und Überprüfung der Qualitätsziele gemäss den unter Punkt 4 erwähnten fachlich anerkannten Kriterien der Sozialen Arbeit sowie den Zielsetzungen des Konzepts.

1. Sie veranlasst die Festlegung von Jahreszielen und deren Indikatoren und ist für deren Überprüfung verantwortlich.
2. Die Auftraggeberinnen werden im Rahmen der Steuergruppe jährlich mit einem Kurzbericht über die Tätigkeit und die Zielerreichung informiert.
3. Die Steuergruppe begleitet und evaluiert das Angebot des KRSD und entscheidet mit der Auftragnehmerin zusammen über allfällige notwendige Veränderungen.
4. Sie leitet im Hinblick auf das Ende der Vertragsdauer 2026 die notwendigen Schritte ein.

6 ABGELTUNG DER LEISTUNGEN / FINANZIERUNGSPLAN

Die Abgeltung der Leistungen umfasst maximal die untenstehend definierten Beiträge / Kostendächer. Die Rechnungsstellung richtet sich nach dem konkreten jährlichen Budget, welches die Steuergruppe genehmigt.

Max. Kostendach gemäß Finanzplan		<i>Pro Memoria: plus Ressourcen der Landeskirche (separater LV)</i>
2023-2026	85'000	

Die Abgeltung der Entschädigung erfolgt vorgängig, jährlich in zwei Raten per 15. Januar und 30. Juni.

7 DAUER / VERTRAGSÄNDERUNGEN

Dieser Leistungsauftrag gilt vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2026. Er ist nicht einseitig kündbar, kann aber im Einvernehmen aller Vertragspartnerinnen aufgelöst oder abgeändert werden.

8 GERICHTSSTAND

Gerichtsstand ist Brugg.

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Brugg

Brugg,

.....
Hans Schillig
Präsident

.....
Felix Moran
Ressortleiter Soziales

CARITAS Aargau

Aarau,

.....
Beat Niederberger
Präsident

.....
Fabienne Notter
Geschäftsführerin